

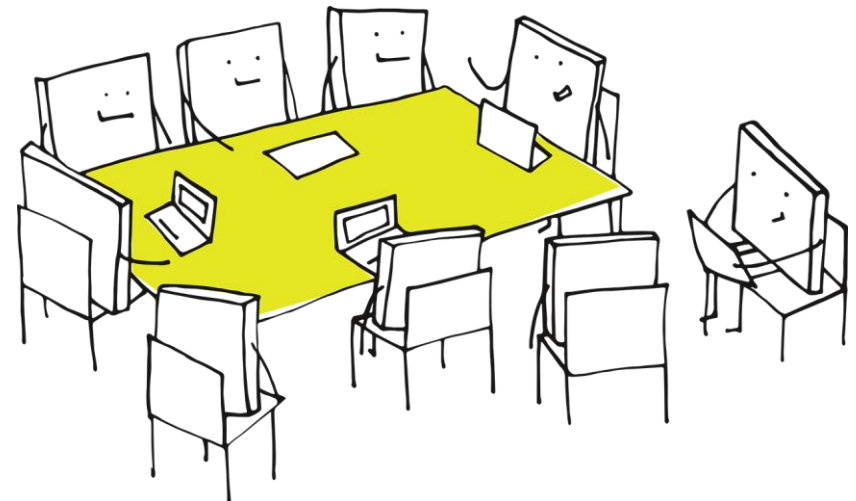


Herzlich Willkommen zu

Grundlagen für eine faire öffentliche Beschaffung

Moers, 25.03.2023

Start: 10:30 Uhr



Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- Seit 2001 ist die SKEW das Kompetenzzentrum für kommunale Entwicklungspolitik in Deutschland im Auftrag des BMZ
- Umfangreiche Service- und Beratungsangebote für Kommunen

www.service-eine-welt.de

**Global
nachhaltige
Kommune**

**Kommunale
Partnerschaften**

**Fairer Handel und
Faire Beschaffung**

Im Auftrag des

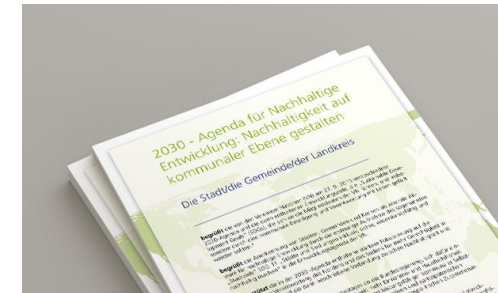
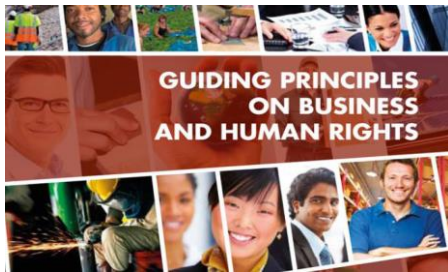


Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Faire Beschaffung als zentraler Ansatzpunkt für (kommunale) Nachhaltigkeitsstrategien

ENGAGEMENT GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien

Faire Beschaffung/
Nachhaltige Beschaffung als
wirkungsvoller Hebel

Fairer Handel und Faire Beschaffung im Rahmen der Agenda 2030

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



ZIEL 12-7

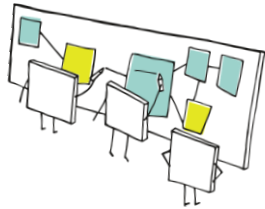


In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten



Workshop-Ablauf

Grundlagen der
fairen Beschaffung



Kriterien, Gütezeichen,
unterstützende Tools und
Strategie



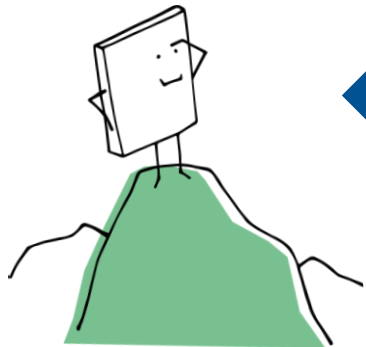
Rechtlicher
Rahmen und
rechtssichere
Umsetzung
im Vergabe-
verfahren



Unterstützungs-
angebote



12:00 Uhr
ENDE



Begriff Faire Beschaffung

„Faire Beschaffung“ ist der Einkauf der öffentlichen Hand, der neben Preis und Qualität die Einhaltung von Kriterien des Fairen Handels in der Herstellung des Auftragsgegenstandes maßgeblich berücksichtigt.

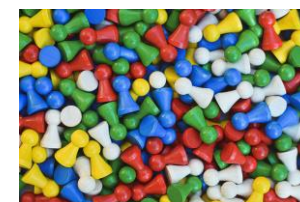
Im Fokus stehen hier vor im „Globalen Süden“ gefertigte Produkte, in deren Herstellung die Einhaltung von Menschenrechten, grundlegenden Arbeitsstandards und die Auszahlung eines existenzsichernden Einkommens häufig nicht gewährleistet ist.



Sensible Produkte bei Fairer Beschaffung

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen

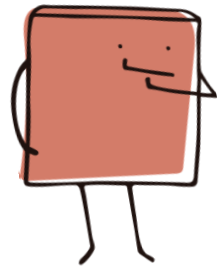


Sie finden **Details zu den Problemen in der Lieferkette** dieser und **mögliche Kriterien** auch im **Merkblatt Sensible Produktgruppen** in Ihren Schulungsunterlagen oder [online hier](#)

Bedeutung und Chancen sozial verträglicher und nachhaltiger kommunaler Beschaffung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

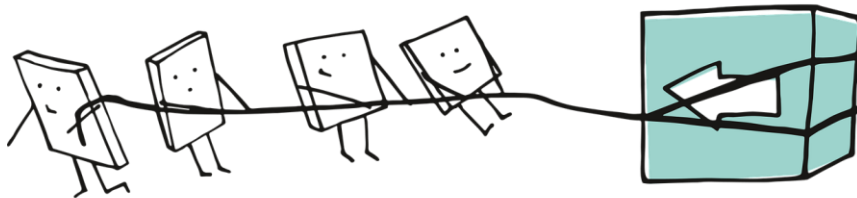


Was soll meine Beschaffung
daran ändern?

11 % des BIP | 350 000 000 000 Euro* - 500 000 000 000 Euro, davon erheblicher Teil auf kommunaler Ebene**

(Geschätztes jährliches Volumen der öffentlichen Beschaffung in Deutschland)

Quellen: *[Kompetenzzentrum für innovative Beschaffung \(KOINNO\) 2016](#); ** [Organisation for Economic Co-operation and Development \(OECD\) 2019](#)



→ Kommunen haben bedeutende Marktmacht!

Signal an den Markt senden: uns ist wichtig, wie produziert wird!

Bündelungseffekte nutzen (zentraler Einkauf, Einkaufsgemeinschaften)

Strategischer und verantwortungsvoller Umgang mit Steuermitteln

Kriterien für eine Faire Beschaffung



Einhaltung der acht „ILO-Kernarbeitsnormen“

- Keine Zwangsarbeit
- Keine ausbeuterische Kinderarbeit
- Versammlungsfreiheit (Gewerkschaften)
- Keine Diskriminierung
- Gleichheit des Entgeltes



Einhaltung weiterer ILO-Normen

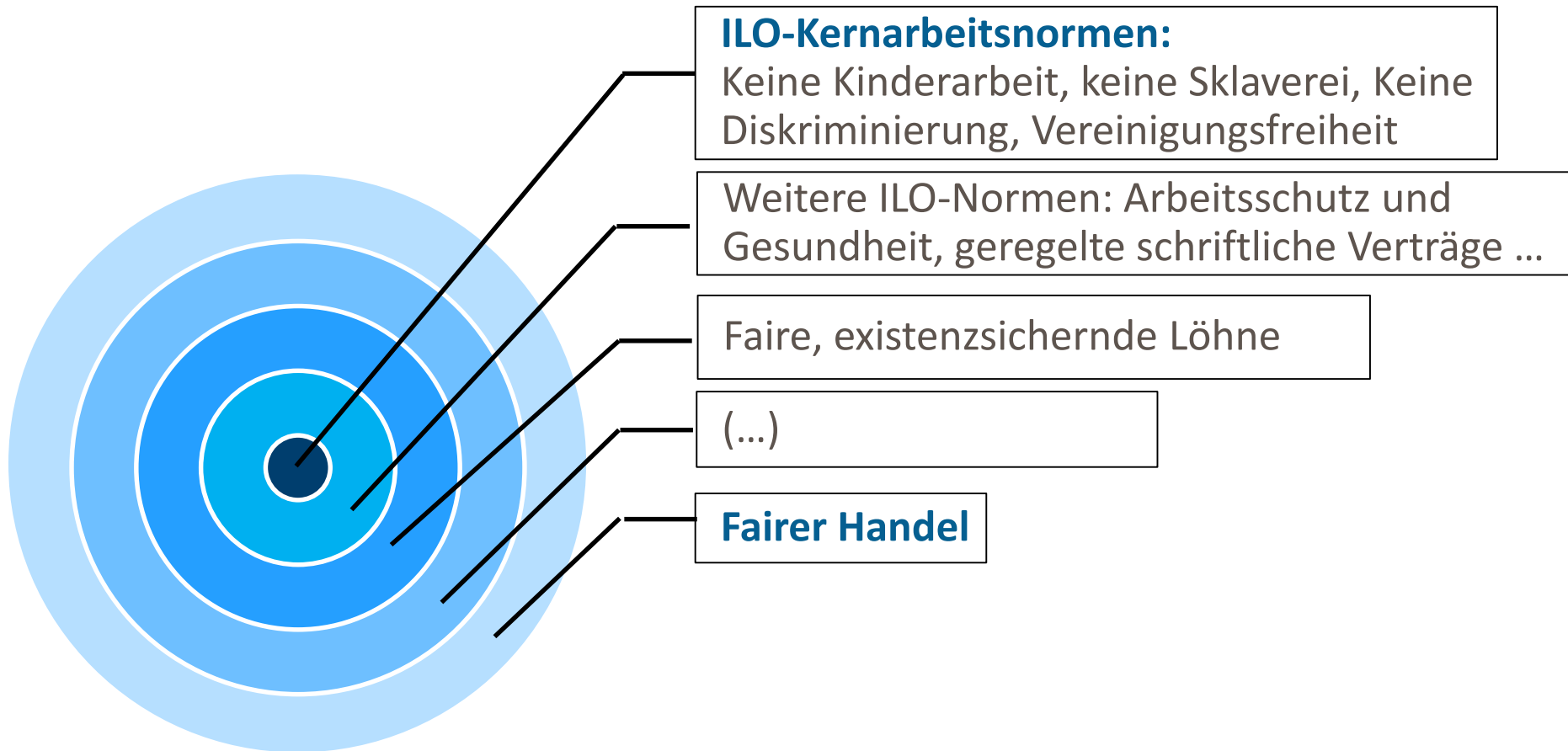
wie zum Beispiel

- Angemessene Arbeitsstunden
- Mindestnormen in der Sozialen Sicherheit
- Leistungen bei Arbeitsunfällen
- ärztliche Betreuung und Krankengeld

Einhaltung Kriterien des Fairen Handels



Soziale Kriterien in die kommunale Beschaffung integrieren – ILO-Kernarbeitsnormen und mehr



Begriff Nachhaltigkeit und nachhaltige Beschaffung



Einhaltung ökologischer Standards

bio, saisonal, ohne Gentechnik, recycelt, recycling-fähig, energieeffizient, wiederverwendbar, ohne bestimmte chemische Stoffe (auch in der Produktion), Wasser sparend, klimaneutral, Umweltmanagementsystem, CO2-sparend, Verpackung sparend, Kreislaufwirtschaft, Lebenszykluskosten...

Einhaltung der acht „ILO-Kernarbeitsnormen“

- Keine Zwangsarbeit
- Keine ausbeuterische Kinderarbeit
- Versammlungsfreiheit (Gewerkschaften)
- Keine Diskriminierung
- Gleichheit des Entgeltes

Einhaltung weiterer Arbeits- und Sozialstandards

Einhaltung zentraler Kriterien des Fairen Handels

Transparenz (z.B. in Lieferketten oder Preisgestaltung), gerechter Lohn, gerechte wirtschaftliche Entwicklung, Mitsprache.

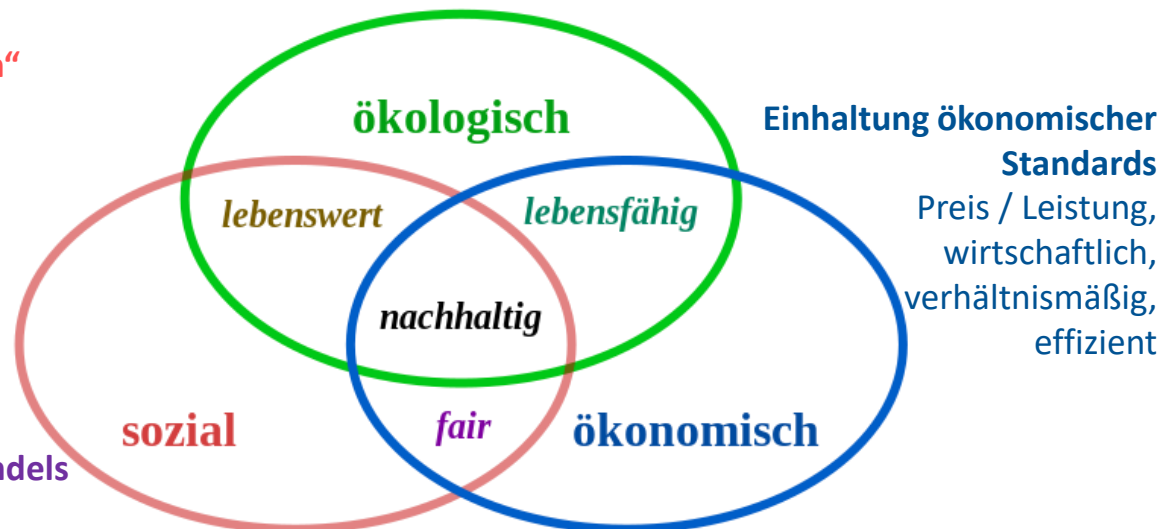


Bild-Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Developpement_durable_de.svg

Welche Nachweise gibt es für sensible Produktgruppen?

ENGAGEMENT GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



Textilien (Arbeitskleidung, PSA, Heimtextilien)



Lebensmittel



Natursteine



Spielwaren



Sportbälle



IT-Hardware



Multi-Stakeholder-Initiativen (MSI)

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- Unternehmen, die beitreten, leiten Maßnahmen im Kontext des Fairen Handels oder allgemeiner Nachhaltigkeitsansätze ein
- Je nach MSI kann die Mitgliedschaft als Nachweis zur Erfüllung von Kriterien herangezogen werden und / oder als Nachweis, dass „zielführende Maßnahmen“ eingeleitet wurden
- Es sind die gleichen Ansprüche an Unabhängigkeit, Transparenz und Relevanz anzulegen wie bei Gütesiegeln
- Unterschied: Die „schrittweise Annäherung“ an einen Idealzustand

- Gute Beispiele:



Risiken in globalen Lieferketten



Soziale und ökologische Risiken



Risikoabschätzung machen → Maßnahmen ergreifen

- Handelt es sich um ein „sensibles Produkt“?
- Produktgruppenkenntnisse
- Wissen über die tatsächlichen Lieferketten (was wird wo produziert?)
- Abwägung: Verhältnismäßigkeit von Anforderungen; was bietet der Markt?

Hilfestellung im Kompass:
Lieferketten von 13 Produktgruppen im [Grundlagenwissen](#)



Vorstellung Kompass Nachhaltigkeit



KOMPASS NACHHALTIGKEIT: IHR WEG ZUR NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG.

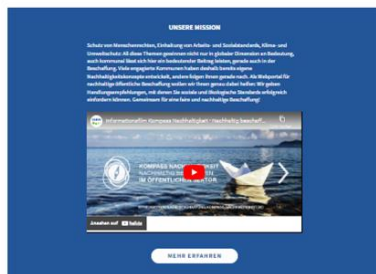
Der Kompass Nachhaltigkeit weist Ihnen den Weg, wie die Beschaffungsprozesse in allen Phasen nachhaltig gestaltet werden von der Ausschreibung und Vergabe bis zur Vertragsunterzeichnung. Er bietet außerdem Orientierung und Unterstützung bei der Auswahl von Lieferanten und bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Der Kompass Nachhaltigkeit ist ein kostenloses Projekt. Hier sind Sie immer auf dem neuesten Stand!

Wählen Sie unten Beispiele für gelungene Beispiele und andere Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung. Sie können sich für die besten Beispiele für nachhaltige Beschaffung interessieren. Wenn Sie sich für ein Beispiel interessieren, klicken Sie auf den entsprechenden Link.

[JETZT KONTAKTIEREN](#)



ALTERNATIVE WISSEN SIE IN UNSEREN PRÄSENTATIONEN NACH.



LINEARE WISSEN

Nicht nur Wirtschaftlichkeit, sondern auch soziale und ökologische Aspekte sind bei der Beschaffung zu berücksichtigen. In diesem Video erfahren Sie, wie Sie diese Aspekte in Ihren Beschaffungsprozessen integrieren können. Das Video ist ein Teil der Reihe 'Lineare Wissen' und ist als Open-Source-Projekt verfügbar.



[NEUE ERFAHREN](#)

- Praxisbeispiele
- Suche und Vergleich von Gütezeichen
- Textbausteine
- Anbieter zertifizierter Produkte
- Hintergrundinformationen:
 - Rechtlicher Rahmen (Bund & Länder)
 - Nachhaltigkeit im Vergabeprozess
 - Soziale & ökologische Risiken
 - Nachweise (Gütezeichen & Alternativen)
- Vergabetool: Entscheidungshilfe für nachhaltige Vergaben

Zeit für Ihre Rückfragen

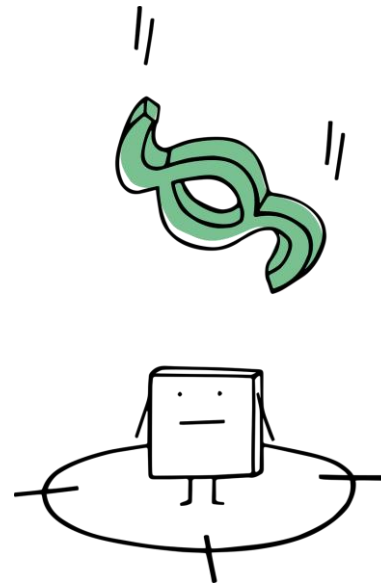
**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

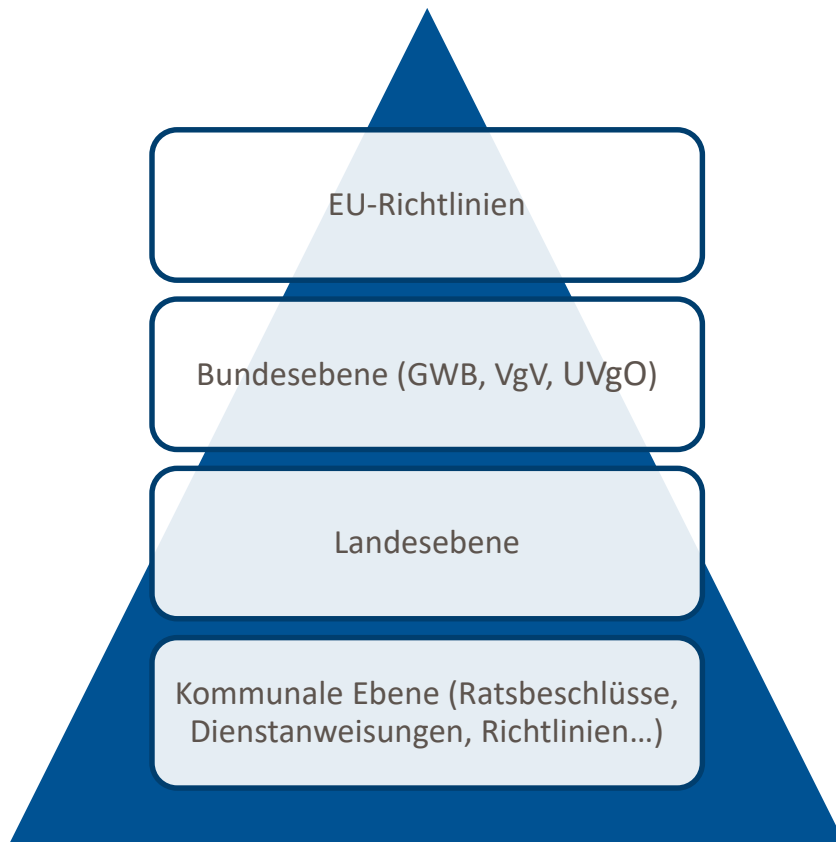




Der gesetzliche Handlungsrahmen für die faire Beschaffung



Kommunale Beschaffung – Die Rahmenbedingungen



Zentrale Grundsätze:
Wettbewerb/ Nichtdiskriminierung
Transparenz
Wirtschaftlichkeit
Verhältnismäßigkeit
**+ Berücksichtigung von sozialen und
ökologischen Kriterien als
„strategische“ Aufgabe**

Schwellenwerte legen fest, ab wann
welche Vergabeart angewandt werden
muss

Der Spielraum für soziale und ökologische Kriterien in Vergaben



Gesetze und Verordnungen



- Soziale und ökologische Kriterien sind „**Grundsätze der Vergabe**“ auf EU- und Bundesebene (Verankert in § 97 GWB)
- Soziale und ökologische Kriterien dürfen für **alle Phasen der Herstellung und des Handels** mit einer Ware und weltweit verlangt werden, vom Rohstoff bis zum Endprodukt
- VgV und UVgO auf Bundesebene ermöglichen, **direkt Gütezeichen zu benennen**, die bestimmte Anforderungen erfüllen. (→ § 34 VgV, § 24 UVgO)

Umsetzung im Vergabeverfahren

- soziale und ökologische Kriterien können **bei allen Vergabearten** in die **Leistungsbeschreibung** (§ 31 VgV), in die **Zuschlagskriterien** (§ 127 GWB) oder die **Ausführungsbedingungen** (§ 128 GWB) einfließen
- **Bei der Eignungsprüfung** kann ggf. ein Umweltmanagementsystem (z.B. EMAS-Zertifikat) oder Lieferkettenmanagement eingefordert werden (§ 46 VgV)

Verfahrensarten



Direktkauf

Orientierung an Gütezeichen, Einkauf im Weltladen und engagierten Fachhandel



Verhandlungsvergabe (Verhandlungsverfahren)

Beschränkte Ausschreibung mit/ohne Teilnahmewettbewerb

(nicht offenes Verfahren)

Einbindung der ILO-Kernarbeitsnormen und weiterer Kriterien in die Ausschreibungsunterlagen.

Bei ausreichend Marktverfügbarkeit nur Firmen anfragen, die Produkte nach sozialen und ökologischen Kriterien anbieten.

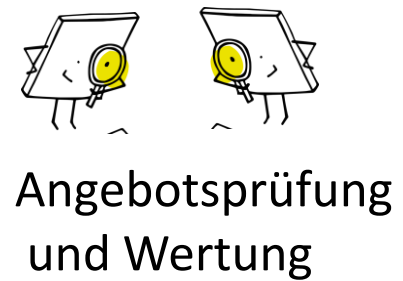
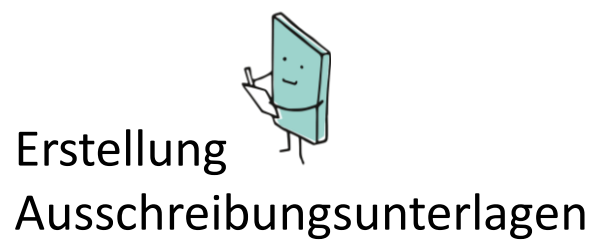
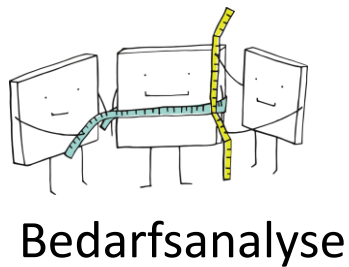


Öffentliche Ausschreibung (offenes Verfahren)

Einbindung der ILO-Kernarbeitsnormen und weiterer Kriterien in die Ausschreibungsunterlagen.



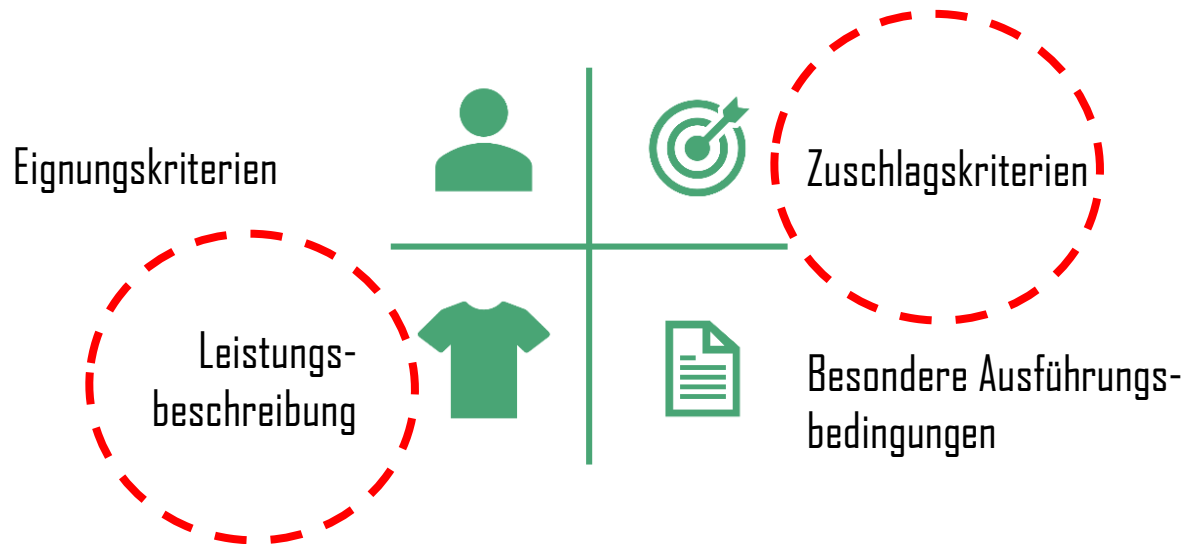
Ablauf eines Vergabeverfahrens



„Werkzeuge“ der nachhaltigen Beschaffung



Verankerung von Nachhaltigkeit auf **vier Ebenen** möglich:



© André Siedenberg

Die Leistungsbeschreibung



- Die Leistungsbeschreibung darf nicht nur technische und qualitative, sondern auch **soziale und ökologische Anforderungen** an den Leistungsgegenstand stellen.
- entweder **Nennung von Gütezeichen** oder **Aufzählung von Kriterien** (deren Einhaltung durch Gütezeichen belegt werden kann)
- unterschiedliche Formulierungen sind zulässig

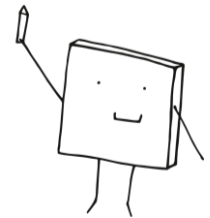
Leistungsbeschreibung und -verzeichnis erstellen 1



Leistungsverzeichnis= verpflichtendes Mindestkriterium!

- **Leistungsbestimmungsrecht des Auftraggebers: AG darf bestimmen, was er beschafft**

- **IT:** „Berücksichtigung ILO-Kernarbeitsnormen bei der Endfertigung“
- **Textilien:** „Recyclinganteil von mind. X %“ oder „Anteil Bio-Baumwolle“
- **Verpflegung:** „kein Fleisch, kein Einwegplastik“
- **Reinigung:** kein Mikroplastik im Reinigungsmittel



- **Wichtig:** gleiches Verständnis aller Bieter gewährleisten!

- „heimisches Holz“? **Nicht hinreichend spezifisch!**
- „existenzsichernder Lohn“? **Bedarf genauerer Spezifizierung, was darunter zu verstehen ist**

Die Zuschlagskriterien



- Neben Preis und Qualität (z.B. Ballfestigkeit) können auch Nachhaltigkeitsaspekte in die Wertung einfließen. **Nachhaltige Produkte erhalten höhere Punktzahl.**
- Auch **Lebenszykluskosten** eines Produktes können berücksichtigt werden.
- Festpreisvergaben sind möglich
- Nachweisführung durch **Gütezeichen** möglich
- Für eine hohe Transparenz sollten Kriterien klar formuliert sein und eine **Bewertungsmatrix** entwickelt werden.



Zuschlagskriterien

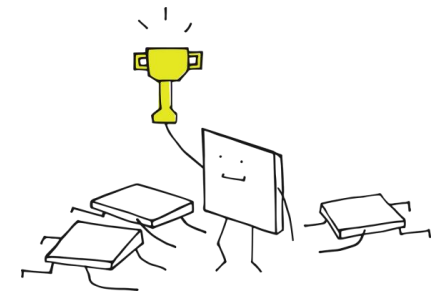
Zuschlagskriterien
= wertungsrelevant, Erfüllung aber nicht verpflichtend

Immer dann sinnvoll, wenn Marktrecherche Zweifel an Existenz von Gütezeichen und/oder ausreichendem Angebot ergibt

Trotzdem Bemühungen um nachhaltige/faire Leistung entsprechend „belohnen“

Worauf ist zu achten?

- Die Zuschlagskriterien müssen mit dem **Auftragsgegenstand in Verbindung** stehen
- Zuschlagskriterien in Vergabeunterlagen **spezifisch bestimmen**
- nicht monetäre Kriterien müssen „umgerechnet“ werden
- Wertungskriterien müssen **transparent** gemacht werden



Zuschlagskriterien – Beispiel

Kombination mit Mindestkriterien bei Arbeitskleidung

Mindestanforderung über Leistungsverzeichnis:

„Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bei der Endvernähung, nachzuweisen mit entsprechendem Gütezeichen“

Zusätzlich Zuschlagskriterien:

- Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen darüberhinausgehend beim Baumwollanbau, nachzuweisen mit einem Fairtrade Cotton Gütezeichen oder gleichwertig
- Einhaltung zusätzlicher Normen (Existenzsichernder Lohn, Zugang zu Trinkwasser)
- PCR-Recycling-Anteil bei Polyesterfaser, nachzuweisen mit Global Recycled Standard-Zertifikat oder gleichwertig



Zuschlagskriterien – Praxisbeispiel



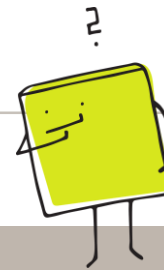
Ausschreibung Stadt Solingen:

Bedarf an **fair gehandelten und ökologisch produzierten Pulverkaffee** für Sitzungs- und Gremiendienst, Theater- und Konzerthaus, Mitarbeiterkantinen Klinikum, Stadtwerke, Verkehrsbetriebe.

Bei der Angebotswertung berücksichtigen wir den Preis (70 %), und den Geschmack (30 %). Der Geschmack wird durch Blindverkostung bewertet. Auf Anforderung ist eine 500 g Einheit des angebotenen Produktes zur Verfügung zu stellen.

1	technische Prüfung				Geschmackswertung (Schulnoten 1 - 15)						Wertungspreis	Preiswertung (Günstigster : Angebotener * 70)	Gesamtergebnis	
	Pulverkaffee	500g- und/ oder 1kg- Packungen	fair gehandelt, zumindest FLO-Standard oder vergleichbar	biologisch angebaut, zumindest EU-Bio-Siegel oder vergleichbar	Bewerter 1	Bewerter 2	Bewerter 3	Bewerter 4	Durchschnitt	Geschmackswertung (max. 30 Punkte)				
2														
3	Angebot 1	Ja	Ja	Ja	Ja	5	4	8	5	5,50	11	9.000,00 €	70,00	81,00
4	Angebot 2	Ja	Ja	Ja	Ja	13	11	10	13	11,75	23,5	10.500,00 €	60,00	85,50
5	Angebot 3	Ja	Ja	Ja	Ja	1	3	5	2	2,75	5,5	10.300,00 €	61,17	66,67

Entscheidung Mindestkriterium, optionales Kriterium – oder beides?



Was ergab die bisherige
Recherche: Gibt es Gütezeichen
und genügend Anbieter?

Ja

Nachhaltigkeitskriterium
als „Mindestkriterium“

Integration im
Leistungsverzeichnis
z.B. bei Lieferleistungen

Nein

Optionales Kriterium

Integration als
Zuschlagskriterium



Ausführungsbedingungen

Ausführungsbedingungen
= verpflichtendes Mindestkriterium, ebenso wie Festschreibung im
Leistungsverzeichnis

Überall dort, wo Aspekte angewendet werden sollen, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Produkt stehen. z.B.:

- **Büromaterial:** Verpackungsmüll, Anlieferungsart
- **Bauaufträge:** die mit zertifiziertem Baumaterial durchgeführt werden sollen (z.B. zertifizierten Natursteinen)
- **IT-Dienstleistungen:** eingesetzten Geräte sollen soziale Kriterien in der Endfertigung berücksichtigen
- **Verpflegung:** Anforderungen an den Schadstoffausstoß der Fahrzeuge, Einsatz von Biolebensmitteln/fairen Lebensmitteln
- **Reinigungsdienstleistungen:** Einsatz von zertifiziertem Reinigungsmittel

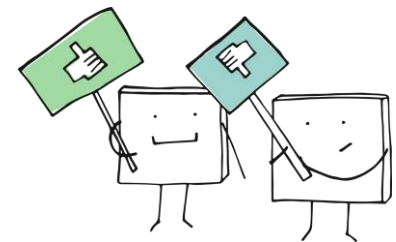


Eignungskriterien

Kann Unternehmen Leistung ordnungsgemäß erbringen?

- Referenzen über vergleichbare Leistungen (Lieferung von x Stück y mit GZ)
- Umweltmanagement nach DIN ISO 14.001 oder EMAS
- Lieferkettenmanagementsystem

Eignungskriterium
= verpflichtendes Mindestkriterium an das
Unternehmen!



Zusammenfassung: Wo und wie können soziale Kriterien verankert werden?



WO? Verschiedene Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- a) **Leistungsbeschreibung**
- b) **Ausführungsbedingungen**
- c) **Zuschlagskriterien**
- d) **Eignungskriterien (für Fortgeschrittene)**

WIE?

- **Glaubwürdige Gütezeichen**
- **Mitgliedschaften in Multi-Stakeholder-Initiativen**
- **Andere unabhängige Nachweise**
- **(Eigenerklärungen)**



Erweiterte Handlungsebene des Veränderungsmanagements: intern



Herausforderungen durch Veränderungen: Verlassen vorgegebener Pfade



- **Konfliktpotenzial:** Eingriff in Prozesse, die oft lange etabliert sind sowie in die Zuständigkeiten anderer Akteurinnen/Akteure, sprich, Kolleginnen und Kollegen
- **Notwendiges Rüstzeug:** 1. gute Argumente und Rollenbewusstsein, 2. solide Kenntnisse, 3. praktische Orientierung an Erfolgsbausteinen und Unterstützung



TIPP:

Klärung des *Mandats* – ggf. Zuständigkeiten und Kompromisse aushandeln und weitere Akteure/Akteurinnen beteiligen

Wir sind nicht allein! Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik: gemeinsam für Faire Beschaffung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



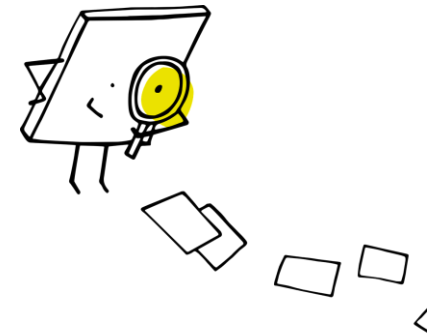
Für eine erfolgreiche Faire Beschaffung braucht es mehrere Akteure:



Mit welcher Produktgruppe beginnen?



- **Die Rosinen picken:** Wo geht es am leichtesten?
- **Das Rad nicht neu erfinden:** Wo gibt es schon viele Beispiele und Hilfen?
- **Für den knappen Geldbeutel:** Wo ist kein großer finanzieller Mehraufwand zu erwarten?
- **Die Gelegenheit beim Schopf ergreifen:** Was steht sowieso gerade an?
- **Offene Türen einrennen:** Wo wurde schon Interesse aus dem Kollegium signalisiert, wo gibt bereits erste Umsetzungserfahrungen?
- **Der Eye-Catcher:** Welche Produktgruppe ist besonders sichtbar und eignet sich für Öffentlichkeitsarbeit/liegt der Hausspitze am Herzen?
- **Der große Wurf:** Wo ist die Wirkung besonders groß, da hier besonders viel (gebündelt?) beschafft wird?
- **Über den Zaun schauen:** Wo haben andere Kommunen in der Region schon Erfahrung gesammelt und könnten berichten/weiterhelfen?



Erfolgsbausteine



Sensibilisierung

Qualifizierung

**Pilotierung
fairer
Beschaffung**

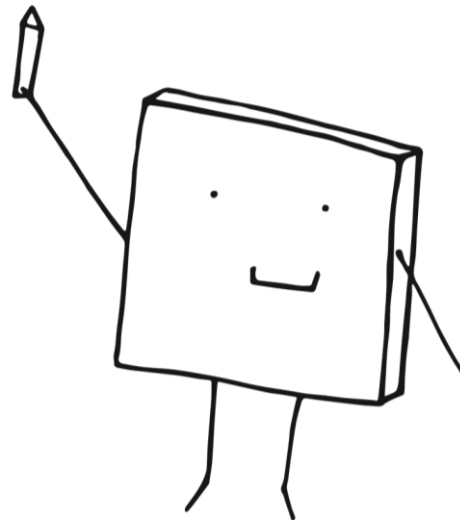
Vernetzung

Kommunikation

**Strukturelle
Maßnahmen**



Unterstützungsangebote der SKEW für faire Beschaffung





Online-Einstiegsseminare:

- [25.04.23](#)
- [06.06.23](#)

Online

Vertiefungsseminare:

- [04.05.2023](#)
- [13.09.2023](#)

Info-Veranstaltung:

Strategie verfolgen und Beschaffung messen:

- [21.03.2023](#)

- Kooperationsprojekt von **SKEW und GIZ**
- SKEW bietet [Schulungen](#) zum Kompass an
- **Angebote** des [Kompass Nachhaltigkeit](#)
 - Praxisbeispiele (Ausschreibungen, Ratsbeschlüsse...)
 - Suche und Vergleich von Gütezeichen
 - Textbausteine für Vergabeunterlagen
 - Anbieterfirmen zertifizierter Produkte
 - Hintergrundinformationen zu Vergaberecht und Nachhaltigkeit in Vergabeverfahren
 - Vergabetool: Entscheidungshilfe für nachhaltige Vergaben

Vernetzung und Fachaustausch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Netzwerk Faire Beschaffung

- Bundesweites Netzwerk aus über 200 Engagierten aus Kommunen, Behörden, NROs,
- Plattform für Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Jährlich bundesweite Netzwerktreffen

[Anmeldung zum Fair Kongress 2023](#)

Wichtiger Termin
für 2023:
Fair Konferenz



[Zur Webseite](#)

13.-15.
Juni 2023
in Erfurt

Beratung und Prozessbegleitung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- ✓ Prüfung von Ausschreibungsunterlagen vor Veröffentlichung auf die rechtskonforme Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien durch einen Fachjuristen
- ✓ Beratung und Empfehlungen zur rechtskonformen Umsetzung und zu möglichen weitergehenden Nachhaltigkeitskriterien
- ✓ Auf die Kommune abgestimmte Schulungen von Vergaberechtlern

Es gibt keine Schwellenwerte für die Nutzung des Angebotes, von freihändigen Vergaben bis zu EU-Ausschreibungen kann alles überprüft werden

Das Angebot ist für Kommunen kostenfrei

[Zur Webseite](#)



Qualifizierungsangebote Faire Beschaffung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Vertiefungsschulungen zur Fairen Beschaffung von Textilien

- [25. April](#), [07. September](#) und [24. Oktober 2023](#)

Vertiefungsschulungen zur vergaberechtlichen Praxis

- [17. Mai 2023](#)

Vertiefungsschulungen zur Fairen Beschaffung von Lebensmitteln

- [20. April](#), [06. September](#) und [14. November 2023](#)

Vertiefungsschulung zu Nachweisen und Gütezeichen

- [14. März](#) und [03. Mai 2023](#)

Vertiefungsschulung zur Fairen Beschaffung von Fahrzeugen

- [7. März 2023](#) und [21. September 2023](#)

Schulung zur strategischen Verankerung der Fairen Beschaffung

- [09. Mai 2023](#)

[Zur Schulungswebseite](#)



Weitere Angebote

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung

https://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html

KOINNO - Kompetenzzentrum innovative Beschaffung

<https://www.koinno-bmwi.de/>

Umweltbundesamt - Informationsdienst für umweltfreundliche Beschaffung

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung>

Prozessbegleitung und Beratung durch FEMNET

<https://femnet.de/fuer-frauenrechte/informationen-aufklaerung/faire-oeffentliche-beschaffung/pilotprojekte-mit-kommunen.html>

Musterformulare und Anleitungen des Grünen Knopfs

<https://www.gruener-knopf.de/nachhaltige-oeffentliche-beschaffung-mit-dem-gruenen-knopf>

Geschafft! Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Hauptstadt



des Fairen Handels 2021

Ihr Kontakt

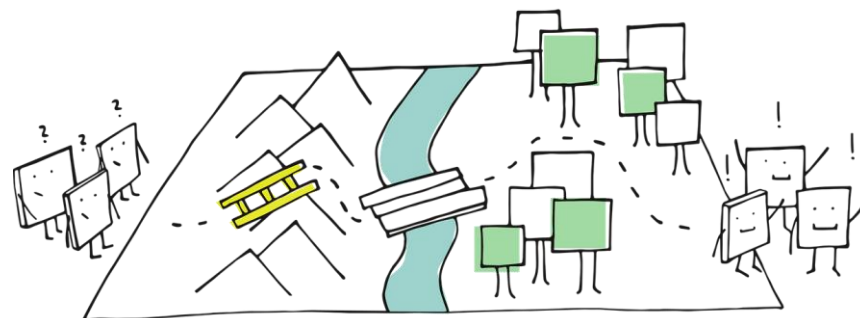
**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

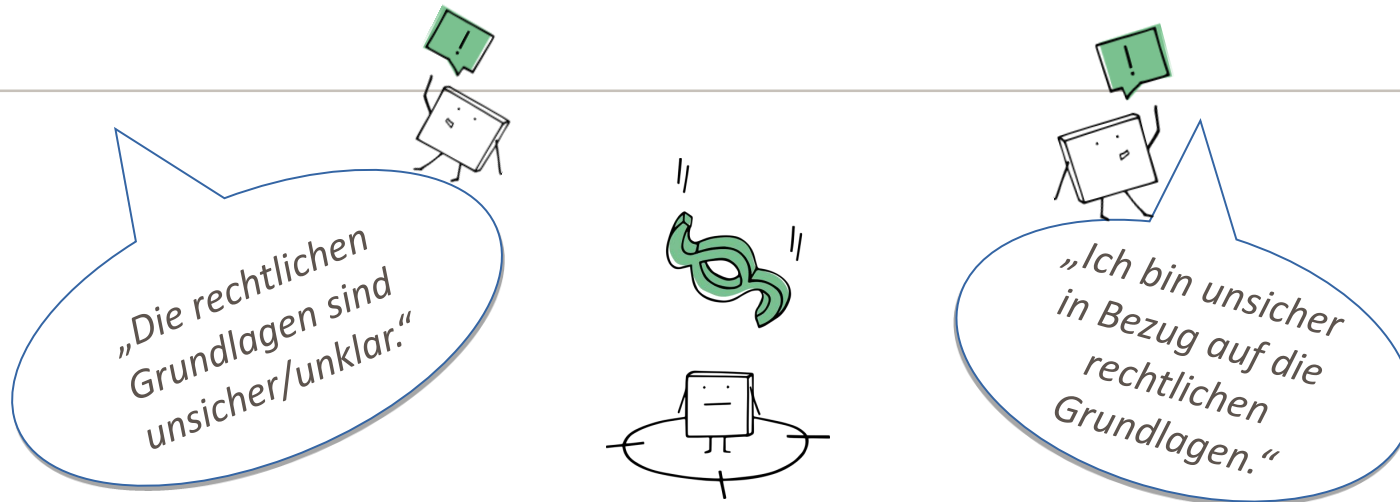


Ashley Klein

Ashley.Klein@engagement-global.de



„Fehlende Rechtssicherheit“



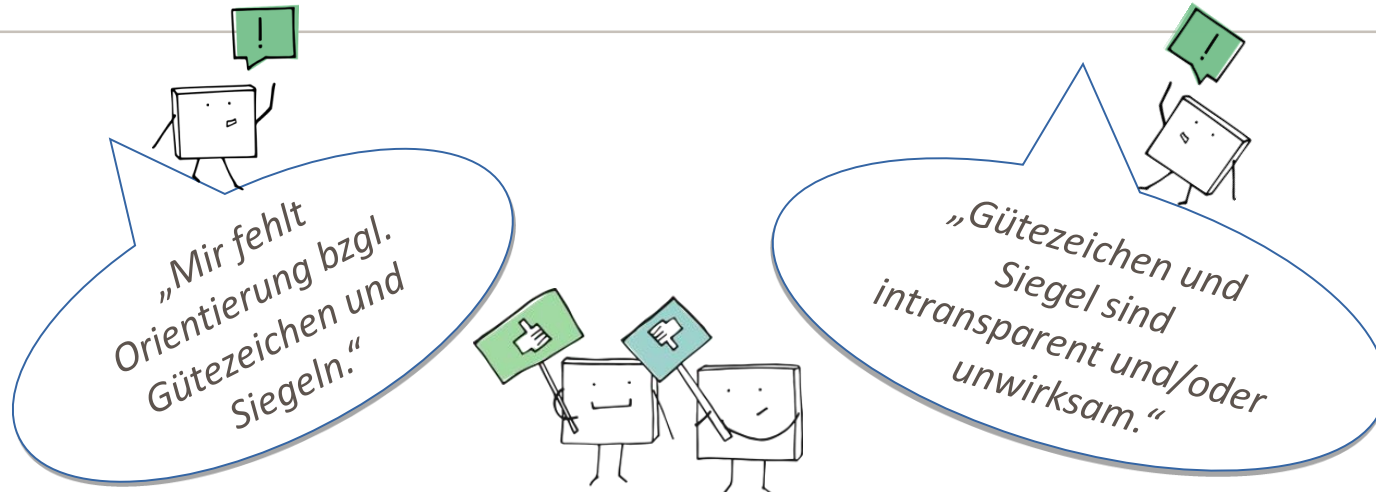
Soziale Anforderungen sind klar etabliert!

- Soziale und umweltbezogene Aspekte: **Grundsätze der Vergabe** (§ 97 GWB)
- Mittlerweile **eindeutige Vorgaben** auch für den Unterschwellenbereich
- Vorgaben **in den meisten Bundesländern**

Sicherheit herstellen!

- **Rechtsberatung** z. B. durch SKEW, Servicestellen der Länder, Kompetenzzentren
- **Qualifizierungsmaßnahmen**, z. B. Schulungen durch SKEW, NGOs, Kompetenzzentren ...
- **Unterstützende Literatur**, z. B. Publikationen SKEW; NGOs

„Siegel-Dschungel“



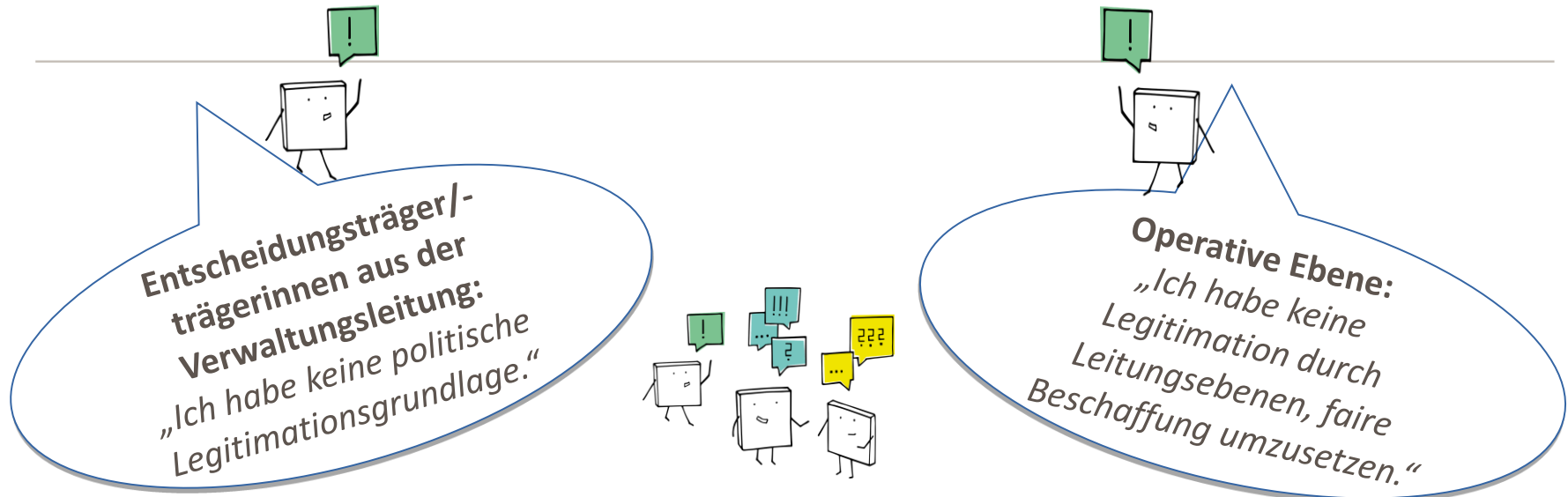
Orientierung gewinnen!

- **Qualifizierungsmaßnahmen**, z. B. Schulungen durch SKEW, NGOs, Kompetenzzentren, Kompass Nachhaltigkeit
- **Unterstützende Literatur**, z. B. Publikationen SKEW/NGOs

Siegel und Gütezeichen sind essenziell!

- Siegel und Gütezeichen sind sehr unterschiedlich transparent und wirksam; es gibt **Möglichkeiten der Wertung**
- Siegel und Gütezeichen **gewährleisten, was Kommune nicht gewährleisten kann** (Einblick in Produktionsbedingungen)

„Fehlender Rückhalt in Verwaltung/Politik“



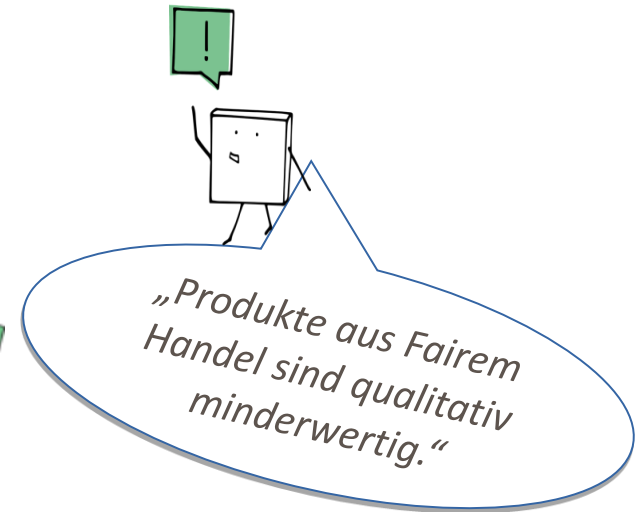
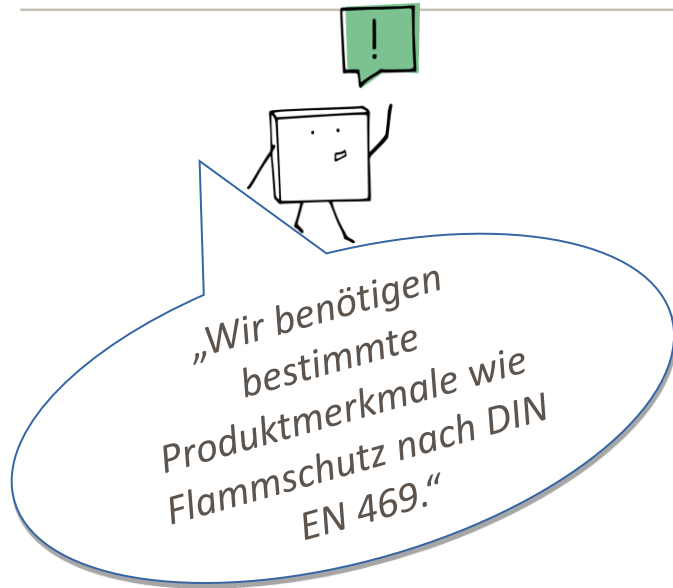
Legitimationsgrundlagen verdeutlichen!

- Grundlagen auf allen übergeordneten **politischen Ebenen** (auch: Agenda 2030)
- In vielen Bundesländern Legitimation schon aus **konsequenter Anwendung des gesetzgeberischen Auftrags**

Legitimation herstellen/Spielraum nutzen!

- **Sensibilisierungsmaßnahmen** auf Ebene der Entscheidungsträgerinnen und -träger der Verwaltung
- **Umstellung einzelner Einkäufe**, für die keine explizite Genehmigung nötig ist

„Qualitative Ansprüche gehen vor“



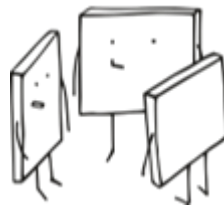
Qualität nicht gegen soziale Kriterien ausspielen!

- **Notwendige qualitative Anforderungen** sind die **Grundbedingung**, unter der soziale Anforderungen betrachtet werden

Mit Mythen des Fairen Handels aufräumen!

- Pauschalem Misstrauen mit **Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen** begegnen

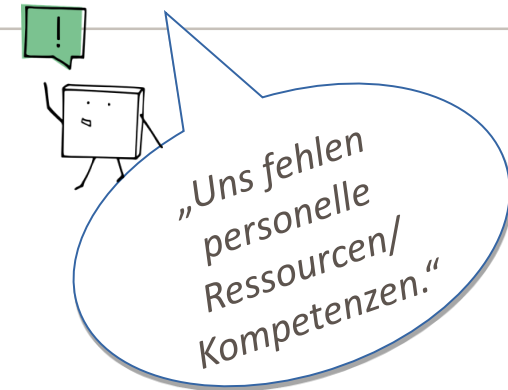
„Keine Angebote“



Jeder Forderung muss ein potenzielles Angebot gegenüberstehen!

- **Gute Markterkundung/Marktdialoge** im Vorfeld ermöglichen es, **erfüllbare Anforderungen** zu stellen
- **Anforderungen müssen nicht unbedingt, sondern können auch optional (gewichtet) sein**
- Soziale Anforderungen sollen **nicht Beschaffungen verhindern**

„Fehlende Ressourcen“



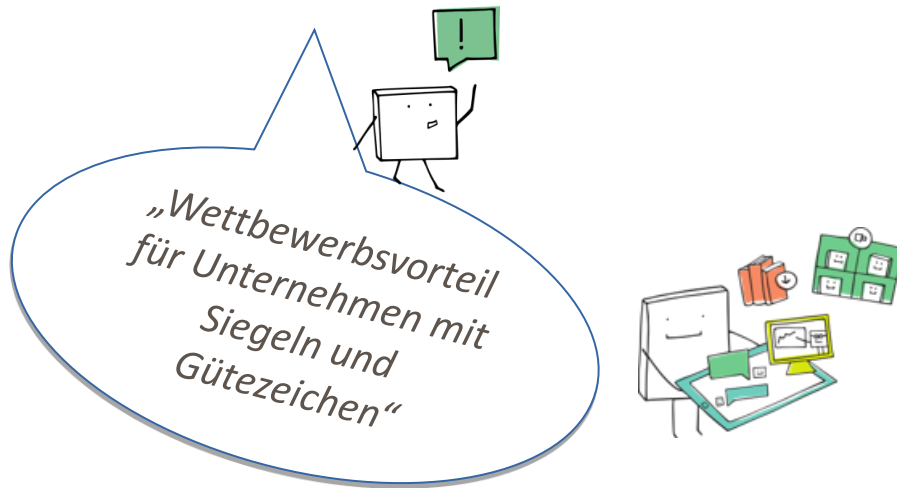
Preis- und Kostenbegriff erweitern!

- Verweis auf **unterschiedliche Kostenkonzepte (Lebenszykluskosten-, True-cost-Ansatz)**
- **Preisunterschiede nicht überall hoch**, bei manchen Produkten (z. B. Kaffee) eher gering
- Dennoch sind finanzielle Limitierungen eine **ernstzunehmende Realität**

Unterstützungsangebote intern/extern!

- **Kommunale Veränderungsmanager und -managerinnen als Ressource:** insbesondere Koordinatoren und Koordinatorinnen kommunaler Entwicklungspolitik
- **Unterstützungsangebote** durch z. B. SKEW, NGOs, Kompetenzzentren

„Verzerrt den Wettbewerb“



Wettbewerb findet in einem geänderten Rahmen statt!

- **Siegel und Gütezeichen sind niemals einzige Nachweismöglichkeit** – wenn die Produkteigenschaften, die das Siegel garantiert, anders nachgewiesen werden, kann man auch ohne Gütezeichen am Wettbewerb teilnehmen
- Soziale Anforderungen sind eine von **zahlreichen Vorgaben für den Einstieg/die Teilnahme am Wettbewerb**

„Keine kommunale Aufgabe“



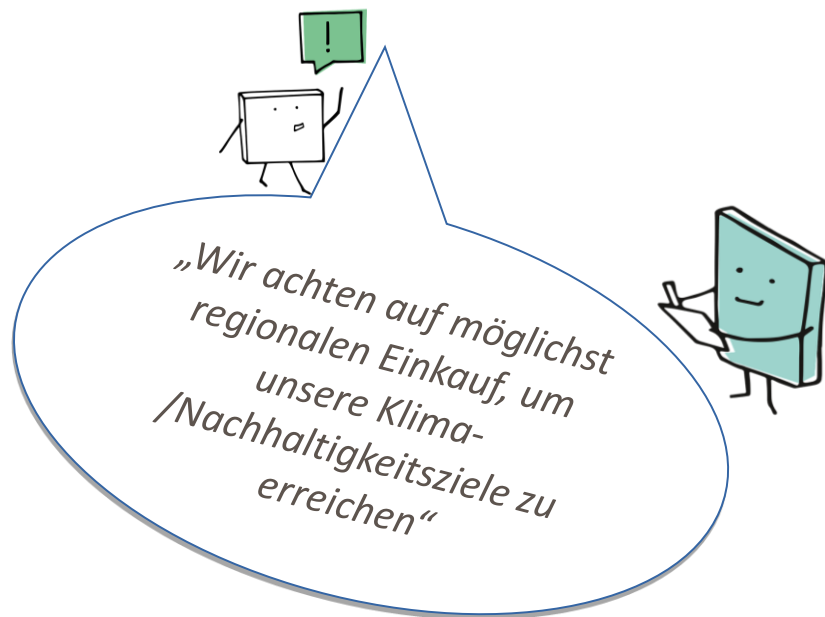
Diskursraum definieren!

- Je höher die Anforderung („Welt retten“), desto geringer das Erfüllungspotenzial
- Sphäre, auf welche die Kommune Einfluss hat, nutzen: **Faire Beschaffung eher als Minimal- denn als Maximalanforderung betrachten**
- **Weniger auf die globalen Ziele als auf den lokalen Beitrag fokussieren** – dieser ist eindeutig, begrenzt und erfüllbar

„Besser regionale, klima- und umweltfreundliche Beschaffung“

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Ins Verhältnis setzen!

- Es gibt **Produktgruppen, die nur aus Ländern des Globalen Südens bezogen werden können**
- Sozial verantwortliche Beschaffung ist **etablierter Teil der Agenda 2030, also von Nachhaltigkeit**
- Fair gehandelte (Agrar-)Produkte **erfüllen ökologische Anforderungen**
- Klimaziele sind **nicht allein Emissionsvermeidung** (Stichwort Transportwege), **sondern auch Klimagerechtigkeit und Klimafolgenanpassung** – Fairer Handel trägt dazu bei